



Hieronymus Bosch, „Der Garten der himmlischen Freuden“ – Lichtbildervortrag

Seit zwei Jahren arbeitet Catharina Barker an der Aufschlüsselung dieses wunderbaren Bildes, das Boschs profunde Kenntnisse über das esoterische Christentum und das Wirken von Christian Rosenkreutz bezeugt. Das ganze Triptychon zeigt in Bildern Tatsachen und Episoden aus dem Werdegang der Menschheit auf dem Weg zur Freiheit, wie diese sich dem inneren Schauen von Hieronymus Bosch gezeigt haben. Es ist der lange Weg von dem Fall des Lebensstromes des Menschen und der Auferstehung in dem reinen Buddhi, in der geistigen Wahrnehmungskraft. Über allem ruht eine Stimmung tiefer Zuversicht, dass die geistigen Mächte den Menschen treue Helfer und Wächter sind, in ihrer Weisheit den Weg kennen und die Menschen sicher führen, auch wenn die Hindernisse gewaltig erscheinen.

Catharina Barker arbeitet zur Zeit an dem zweite Band ihres Buches, in dem sie ihre umfassenden Erkenntnisse der geistigen Zusammenhänge über das Kunstwerkes niederschreibt, und spricht nun auch seit einiger Zeit öffentlich über ihre Arbeit an dem Bosch-Bild. Der erste Band erschien in Mai 2012 mit dem Titel: Der Garten der himmlischen Freuden von Hieronymus Bosch – im Licht der Lehre von Christian Rosenkreutz (ISBN 3-978-3-923302-35-2).

Eingeleitet wird der Vortrag durch eine Darstellung der Methode zur Entschlüsselung der symbolischen Bilderwelt (Referent: Dr. Sebastian Niklaus). Dieser Weg zu Bosch führt über eine Umwandlung des intellektuellen in ein spirituelles Denken. Boschs Werk selbst findet seine Quelle im wahren Rosenkreuzertum und in der Nachfolge Christi.

Zeit: Freitag 19.4./ 19:00 – 21:30 Uhr
Samstag 20.4./ 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Großer Konferenzraum
im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Unkostenbeitrag nach eigenem Ermessen

Eine Veranstaltung des Instituts für künstlerische Therapie Herdecke
IKT, Gerhard Kienle Weg 4, 58313 Herdecke, Telefon: 02330/62 3046,
Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich bitte an Sonja Steffens:
s.steffens@gemeinschaftskrankenhaus.de

Es wird um Voranmeldung gebeten

Catharina Barker, geboren in Rotterdam, Niederlande, studierte an der Universität in Groningen und Utrecht indo-iranische Sprachen und Kulturen (Sanskrit). Nach Abschluss des Studiums entschloss sie sich für die Kunst und studierte Eurythmie zunächst in Den Haag, NL, dann in Dornach, CH. Dort war die Autorin anschließend 14 Jahre lang als Mitglied der Eurythmie-Bühne am Goetheanum tätig. Daneben erteilte sie Unterricht in vielen Kursen, Seminaren und in der Eurythmie-Ausbildung. Ihre Arbeit führte sie durch Mittel- und West-Europa, in die USA und nach Russland.

Als sie 1991 an den Bodensee übersiedelte, arbeitete sie zunächst mit heilpädagogischen Kindern, bis 1992 ihr Sohn zur Welt kam. Seit vielen Jahren ist Catharina Barker im Achamoth Verlag tätig und war mitbeteiligt an der Herausgabe der Werke unter anderem von Valentin Tomberg.

Ihr Interesse galt ab dem 20. Lebensjahr der Geisteswissenschaft und dem Schulungsweg, wie diese von Rudolf Steiner gelehrt wurden. Heute hat sie sich in Zusammenhang damit dem Studium der Hermetik und dem esoterischen Christentum in umfassendem Sinne zugewendet.

Dr. phil. Sebastian Niklaus studierte Philosophie, Religionswissenschaft, Psychologie und Betriebswirtschaft in München, Wien und Hagen. Zentrale Themen waren Erkenntnistheorie, Gehirnforschung und tibetischer Buddhismus. Seit 2007 ist er leitender Angestellter eines Unternehmens in der Schweiz. An der Herausgabe des auf drei Bände ausgelegten Werkes von Catharina Barker über „Den Garten der himmlischen Freuden“ ist er als Redaktor beteiligt.

